



IKW Verein „Institut für Kommunalwissenschaften“
4020 Linz | Pfarrgasse 14/EG
A. o. Mitglied des Österreichischen Städtebundes
Gegründet 1969 an der Johannes Kepler Universität Linz

Urban Forum Egon Matzner-Institut für Stadtforschung
2700 Wiener Neustadt | Neunkirchner Straße 15/7
A. o. Mitglied des Österreichischen Städtebundes
Gegründet 2013 in Wiener Neustadt



LEHRGANG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN UND KOMMUNALEN SEKTOR IN GUTEN UND SCHLECHTEN ZEITEN

LEHRGANG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN UND KOMMUNALEN SEKTOR IN GUTEN UND SCHLECHTEN ZEITEN

In „guten Zeiten“ wird das Funktionieren des öffentlichen und kommunalen Sektors als selbstverständlich betrachtet und kaum wahrgenommen. Erst in „schlechten Zeiten“ von Naturkatastrophen, Kriegen, Finanz- und Wirtschaftskrisen und Seuchen (insbesondere Pandemien), zeigt sich die unentbehrliche Bedeutung des öffentlichen Dienstes für die Daseinsvorsorge, die Sicherung der Wohlfahrt, für Investitionen in die Infrastruktur und für die Beschäftigung. Vordringlich geht es um Arbeitsplätze, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung, Gesundheit, Pflege, sozialen Zusammenhalt, Bildung, Umweltschutz, Klimawandel und Mobilität. Die Gemeinden sind die ersten bürgernahen Anlaufstellen. Sie sichern durch ihre Investitionen in die Infrastruktur Arbeitsplätze, Einkommen und Konsum und regen den volkswirtschaftlichen Kreislauf Investition-Beschäftigung-Konsum-Sparen-Investition an. Im Stufenbau der

aufeinander aufbauenden Instanzen ist die Strukturierung der öffentlichen Institutionen, nämlich der Gemeinden, Länder, des Bundes und der EU eine zentrale Voraussetzung für effizienten Vollzug.

In einem demokratischen Staatswesen ist eine allumfassende Erziehung und Bildung von der Primärstufe bis zur Universität ausschlaggebend für einen nachhaltigen sozialen und ökonomischen Erfolg zur Sicherung und Mehrung des Public Value. **Das Bildungswesen befasst sich in der heutigen Zeit zu wenig mit dem öffentlichen Sektor, was auf die anderen Wissensschafts- und Lebensbereiche, vor allem auch auf die Bildung, Medien und öffentliche Meinung ausstrahlt.** Dieser Zustand perpetuiert sich durch Berufungen und Personalbesetzungen aus dem ökonomischen Mainstream im privaten, medialen und öffentlichen Bereich.

Forschung und Lehre auf diesem für die Gesamtwohlfahrt ausschlaggebenden Gebiet müssen vorurteilsfrei auf objektiver Basis die Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken der globalen Entwicklung der Wirtschafts- und Finanzsysteme darstellen und sowohl Privatwirtschaft als auch den öffentlichen Sektor zu einem optimalen Gesamtsystem entwickeln.

Die Module des IKW werden durch Fernlehre mit flexiblen, bedarfsgerechten Präsenzlehrveranstaltungen angeboten, um den berufstätigen Studierenden die Möglichkeit zum Studium neben dem Beruf zu bieten, was gerade für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im öffentlichen Sektor von besonderer Bedeutung ist.

Studierende können auf diese Weise ECTS-Punkte für ein mögliches Weiterstudium an Universitäten und Fachhochschulen erwerben.

FOLGENDE MODULE WERDEN ANGEBOTEN:

- Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
- Der öffentliche Sektor, insbesondere Kommunen
- Daseinsvorsorge
- Stabile Finanzwirtschaft
- Verwaltungs- und Strukturreformen

Individuelle Betreuung
Online und in Präsenz

Die Präsenz-Module finden im
Institut für Kommunalwissenschaften
4020 Linz, Pfarrgasse 14/EG
oder in der IKW-Zweigstelle
Urban Forum 2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 15/7
jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

Kosten: € 130 je Tag

ABSCHLUSS ALS „ZERTIFIZIERTER PUBLIC-MANAGER“ NACH ABSOLVIERUNG ALLER 5 MODULE

Für Studierende bzw. Absolventen einer FH oder Universität besteht die Möglichkeit der Anerkennung von Lehrveranstaltungen, insbesondere auch für Studierende und Absolventen der Johannes-Kepler-Universität Linz

AUSKÜNFTE UND ANMELDUNG

Linz

ikw@ikw.linz.at | www.ikw.co.at
0732/77 1670 | 0664/60795 2080

Wiener Neustadt

office@urbanforum.at | www.urbanforum.at
02622/21 132 | 0676/6009936

IKW-SCHRIFTENREIHE „KOMMUNALE FORSCHUNG IN ÖSTERREICH“

- Lösung der Stadt-Umlandproblematik, IKW 112 und 112 a
- Verwaltungsreform durch Lösung der Stadt-Umlandproblematik, IKW 117
- Kommunale Friedensarbeit, IKW 118
- Haushaltsreform aus der Sicht der Städte und Gemeinden, IKW 119
- Öffentliche Wirtschaftslehre, IKW 120
- Daseinsvorsorge durch Re-Kommunalisierung, IKW 121
- In Memoriam Univ.Prof. Kurt W. Rothschild, IKW 122
- 100 Jahre Linzer Lokalbahn 1912-2012, IKW 123
- Wahrung und Stärkung der Gemeindeautonomie, IKW 124
- Stabile Finanzwirtschaft in Gemeinden, IKW 125
- Herausforderung Stadtregionen, IKW 126
- Reform der Gemeindesteuern, IKW 127
- Reform des Magistrates der Landeshauptstadt Linz, IKW 128
- Vergabe von Eisenbahnverkehrsdienstleistungen in der EU, IKW 129
- Urbanität, IKW 130
- ZUKUNFT 20.20 <LILO> Linzer Lokalbahn AG, IKW 131
- Föderalismus, IKW 132
- Einführung in das Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen, 133
- 50 Jahre IKW, IKW 134
- Public Value des Public Management-Studiums, IKW 135

Bestellung: ikw@ikw.linz.at oder www.linz.at/bildung/ikw.asp



Institut für Kommunalwissenschaften Linz

In Zusammenarbeit mit



IKW Verein „Institut für Kommunalwissenschaften“
4020 Linz | Pfarrgasse 14/EG
Telefon 0732 / 77 16 70 | Mobil 0664 / 60 795 2080
E-Mail ikw@ikw.linz.at | www.ikw.co.at

Urban Forum Egon Matzner-Institut für Stadtforschung
2700 Wiener Neustadt | Neunkirchner Straße 15/7
Telefon 02622 / 21 132 | Mobil 0676 / 600 99 36
E-Mail office@urbanforum.at | www.urbanforum.at



Der Verein **IKW** wurde im Jahr 1969 unter der wissenschaftlichen Leitung von o.Univ.Prof. Dr. Ludwig Fröhler, dem ersten Rektor der Universität Linz, mit Beschluss des Gemeinderates der Stadt Linz gegründet. Die Weiterführung der kommunalen Forschung und Herausgabe der Schriftenreihe „Kommunale Forschung in Österreich“ erfolgte 1996 auf Grund eines Stadtsenatsbeschlusses. Die wissenschaftliche Leitung übernahm Friedrich Klug. Die IKW-Schriftenreihe umfasst derzeit 135 Bände und behandelt eine Vielfalt von verwaltungs-, finanz-, wirtschafts-, kommunal- & rechtswissenschaftlichen Themen. Das IKW ist im Erdgeschoß Pfarrgasse 14, einem denkmalgeschützten Linzer Altstadtthaus, untergebracht. Die benötigten Räumlichkeiten hat Friedrich Klug, dem die einschlägige Forschung auf diesem so wichtigen Gebiet ein besonderes Anliegen ist, mit der Auflage zur zweckgebundenen Verwendung geschenkt.

Eine Zweigstelle des IKW ist in 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 15/7, etabliert.

Das IKW widmet sich der Förderung der Aus- und Weiterbildung in der Öffentlichen Verwaltung, insbesondere der kommunalwissenschaftlichen Forschung, der Publikation der Forschungsergebnisse im Rahmen der IKW-Schriftenreihe, der Erstattung von Gutachten sowie der Entwicklung und Abhaltung von Studien- und Lehrgängen auf dem Gebiet des öffentlichen Sektors. Das IKW arbeitet mit anderen Forschungs- und Weiterbildungseinrichtungen zusammen und ist a. o. Mitglied des Österreichischen Städtebundes.

In der konstituierenden Generalversammlung am 18.2.2010 wurde Obersenatsrat Univ.DoZ. FH-Prof. Dr. Friedrich Klug zum Obmann gewählt und als Institutsleiter bestätigt.

Partnerinstitut ist www.urbanforum.at

Urban Forum – Egon Matzner-Institut für Stadtforschung ist eine überparteiliche NGO, die sich mit den Herausforderungen der Städte als Lebensraum der Zukunft beschäftigt. Ziel unseres Vereins ist u. a. die Hebung der Bedeutung städtischer Kommunalpolitik, die verstärkte Bewusstseinsbildung über den Wirtschaftsmotor und -faktor Stadt, die Förderung von Regions- und Kooperationsdenken sowie die Überwindung von nicht zeitgemäßen Kleinststrukturen und Verwaltungs-Doppelgleisigkeiten, die Unterstützung der öffentlichen

Wirtschaft und Gemeinwirtschaft, der Daseinsvorsorge sowie des Nachhaltigkeitsgedankens. Wir tun dies mittels Veranstaltungen, Publikationen und durch die Übernahme von Forschungsaufträgen. Urban Forum wurde 2013 gegründet, zwei Jahre später der Betrieb als Institut aufgenommen. Wir sind a. o. Mitglied des Österreichischen Städtebundes und kooperieren mit zahlreichen inländischen sowie internationalen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen.

IMPRESSUM

Medieninhaber: IKW Verein „Institut für Kommunalwissenschaften“ | 4020 Linz | Pfarrgasse 14/EG | www.ikw.co.at
Produktion/Herstellungsort: kueche – Werbeagentur | 2700 Wiener Neustadt | Obstgasse 16a/3 | www.diekueche.at
Stockfotos: Adobe Stock | Satz- und Druckfehler vorbehalten